

Psalm 30

SWV 127


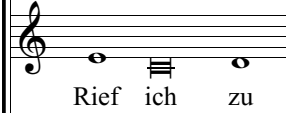

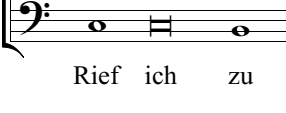
Cornelius Becker
1561 - 1604

1661 Version

Heinrich Schütz
1585 - 1672

<p>Cantus</p>  <p>Ch preiß dich Hast mei nen</p>	<p>1. Ich preis dich, Herr, zu al - ler Stund Hast mei - nen Fein - den nicht ge - statt,</p>	<p>Von Her - zen Grund, Nach ih - rem Rat</p>
<p>Altus</p>  <p>Ch preiß dich Hast meinen</p>	<p>1. Ich preis dich, Herr, zu al - ler Stund Hast mei - nen Fein - den nicht ge - statt,</p>	<p>Von Her - zen Grund, Nach ih - rem Rat</p>
<p>Tenor</p>  <p>Ch preiß dich Hast mei nen</p>	<p>1. Ich preis dich, Herr, zu al - ler Stund Hast mei - nen Fein - den nicht ge - statt,</p>	<p>Von Her - zen Grund, Nach ih - rem Rat</p>
<p>Bassus</p>  <p>Ch preiß dich Hast meinen <i>transposed down a fourth eine Quarte nach unten transponiert</i></p>	<p>1. Ich preis dich, Herr, zu al - ler Stund Hast mei - nen Fein - den nicht ge - statt,</p>	<p>Von Her - zen Grund, Nach ih - rem Rat</p>

<p>(h)</p>  <p>Dass du mich tust er - hö - hen, — Args an mir zu be - ge - hen. —</p>	<p>Ängst - lich, Herr Gott, in mei - ner Not</p>
<p>(h)</p>  <p>Dass du mich tust er - hö - hen, — Args an mir zu be - ge - hen. —</p>	<p>Ängst - lich, Herr Gott, in mei - ner Not</p>
<p>(h)</p>  <p>Dass du mich tust er - hö - hen, — Args an mir zu be - ge - hen. —</p>	<p>Ängst - lich, Herr Gott, in mei - ner Not</p>
<p>(h)</p>  <p>Dass du mich tust er - hö - hen, — Args an mir zu be - ge - hen. —</p>	<p>Ängst - lich, Herr Gott, in mei - ner Not</p>

<p>(h)</p>  <p>Rief ich zu dir, da halfst du mir,</p>	<p>Er - hörst in Gnad mein Fle - - hen.</p>
<p>(h)</p>  <p>Rief ich zu dir, da halfst du mir,</p>	<p>Er - hörst in Gnad mein Fle - - hen.</p>
<p>(h)</p>  <p>Rief ich zu dir, da halfst du mir,</p>	<p>Er - hörst in Gnad mein Fle - - hen.</p>
<p>(h)</p>  <p>Rief ich zu dir, da halfst du mir,</p>	<p>Er - hörst in Gnad mein Fle - - hen.</p>

2. Als ich lag krank und siech zu Bett,
Durch dich errett,
Ist mir gar wohl gelungen.
Der Teufel macht mir angst und bang,
Tät mir groß Drang,
Blies auf der Höllen Funken.
Über mein Schuld
Dein göttlich Huld
Half meiner Seel
Aus Angst der Höll
Darin jene versunken.

3. Lobsinget Gott, ihr Gläubgen all,
Preiset mit Schall
Sein Heiligkeit am Reihen.
Sein Zorn währt nur ein Augenblick,
Bald ihn zurück
Hält sein Herz fromm und treue.
Des Lebens Gott
Lässt nicht im Tod,
Die Abends Zeit
Geht hin mit Leid,
Der Morgen bringt groß Freude.

4. Ich war sehr keck, da mirs wohlging,
Hielts für leicht Ding,
Dass ich könnt stehn ohn Wanken.
Weil mir Glück gab der fromme Gott,
Hats keine Not,
Gedacht, Trost gehört für Kranken.
Däucht mich sehr stark.
Bald Gott verbarg
Sein Angesicht,
Erschreckt es mich,
Zerschlug mir all mein Gdanken.

5. Ich ruf und fleh von Herzen sehr
Zu dir mein Herr,
Bitt wollst mich nicht abreißen.
Was ist an meinem Blut für Gwinn,
Wenn ich tot bin,
Wird auch mein Staub dich preisen?
Wer lebt, rühmt frei
Dein Güt und Treu
Mein Bitt hab statt,
Erzeig mir Gnad
Du Helfer aller Waisen.

6. Du hast verwand mein Klag und Leid
Zur Fröhlichkeit,
Dass ich getrost kann singen.
Du zeuchst mir aus das Trauerkleid,
Gürtst mich mit Freud,
Ich geh in eitel Springen.
Dein göttlich Ehr
Zu preisen sehr
Mit Dankbarkeit
In Ewigkeit,
Herr Gott, lass wohl gelingen.